

**Quant-Strategie überzeugt mit langfristiger Performance**

## **Zwei €uro-FundAwards für First Private Euro Dividenden STAUFER**

- **Beste Performance über zehn Jahre: First Private Dividendenfonds als Sieger in der Kategorie „Aktienfonds Europa ex UK Dividenden“ ausgezeichnet; Zweitplatzierung in derselben Kategorie über eine Laufzeit von einem Jahr**
- **Historisches Erholungspotenzial: Günstige Bewertung von dividendenstarken Aktien bietet Spielraum für deutliche Outperformance**
- **Ausschüttungen zunehmend gesucht: Institutionelle Investoren planen mit Nullzins als neuer Normalität**

**Frankfurt, 7. Februar 2020.** First Private Strategie für langfristige Investoren ausgezeichnet: Der First Private Euro Dividenden STAUFER wurde bei den €uro-FundAwards in der Kategorie „Aktienfonds Europa ex UK Dividenden“ als Sieger prämiert. Mit 247 Prozent erzielte er die beste Performance über zehn Jahre. Auch kurzfristig ist der Dividendenfonds der Frankfurter Boutique gut aufgestellt: Über ein Jahr erzielte er eine Rendite von 23,5 Prozent und erhielt damit einen Award für den zweiten Platz. Richard Zellmann, Geschäftsführer und Partner bei First Private, sagt: „Diese Auszeichnungen sind ein erfreulicher Beleg dafür, dass unsere Strategien sich bewähren – besonders über längere Zeiträume und unterschiedliche Börsenphasen hinweg. Das liegt vor allem an der Robustheit unserer quantitativen, regelgebundenen Ansätze, die mit innovativen Methoden stetig verbessert werden.“ Die Performance überzeugt nicht nur bei den €uro-FundAwards: Eine vergleichbare Bewertung erhält der Fonds auf Morningstar; dort ist er über zehn Jahre mit einem 5-Sterne-Rating ausgezeichnet.

### **Erfolgsentscheidend: Eine konsequente Strategie**

Das Konzept des First Private Euro Dividenden STAUFER wurde vor über 20 Jahren von CEO Tobias Klein entwickelt, seit einem Jahrzehnt wird der Fonds von Portfolio-Manager Sebastian Müller betreut. Die Performance seit Auflegung beträgt 247 Prozent (Stand: 30.12.2019). Die Wertentwicklung der Benchmark Euro Stoxx 50 liegt im gleichen Zeitraum bei 176 Prozent.

Ausschlaggebend für den Erfolg ist der aktive, fundamental-quantitative Investmentansatz. Das Management setzt im Ergebnis nicht nur auf Werte mit einer attraktiven Dividendenrendite, sondern investiert auch in Unternehmen, die überschüssiges Kapital in Form von Aktienrückkäufen an ihre Aktionäre zurückgeben. Wichtig hierbei: Die Dividende darf nicht aus der Substanz gezahlt werden, sondern muss aus den laufenden Gewinnen stammen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf dem Dividendenmomentum. Der Fonds investiert auch in Unternehmen, die zwar noch keine hohen Dividenden zahlen, gleichzeitig aber eine hohe Wachstumsdynamik in der Dividende aufweisen. Basierend auf einem quantitativen Screening wählt First Private so aus einem Universum von rund 2.500 Euro-Aktien 40 bis 60 für das Portfolio aus.

### **Chance auf Kursteigerungen: Historischer Bewertungsvorteil für Dividendenwerte**

Das Umfeld für Dividendenstrategien ist derzeit günstig. „2017 waren Unternehmen mit zuverlässigen Ausschüttungen noch sehr hoch bewertet. In den letzten Jahren haben sich viele Anleger jedoch auf prominente Wachstumstitel wie Google, Facebook oder Tesla fokussiert. Viele eigentlich attraktive Dividentitel sind dadurch unter Druck geraten“, so Zellmann. „Aktuell sehen wir deshalb einen historisch günstigen Bewertungsvorteil und enormes Erholungspotenzial für dividendenstarke Aktien.“

Auch die konjunkturelle Lage bietet Chancen für den Fonds. Im Januar 2020 deutete etwa der richtungsweisende ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe in den USA eine Bodenbildung an, das Zyklustief dürfte damit überwunden sein. Und die Vergangenheitsdaten zeigen, dass der First Private Euro Dividenden STAUFER in konjunkturellen Stabilisierungsphasen regelmäßig eine Outperformance gegenüber dem Vergleichsindex erzielt.

**Richard Zellmann: „Ausschüttungen stehen auf der Prioritätenliste von Investoren ganz oben“**

Europäische Erfolgsunternehmen mit zuverlässigen Dividenden sind bei institutionellen Investoren zunehmend gefragt. „Die strukturelle Niedrigzinsphase hält die Nachfrage nach Dividendenzahlern hoch“, sagt Zellmann. „In Kundengesprächen stellen wir immer wieder fest, dass solide Gewinnausschüttungen ein wichtiges Investitionskriterium sind. Niemand rechnet damit, dass die Zinsen in naher Zukunft wieder anziehen. In diesem Umfeld sind aktive Dividendenstrategien ein effizientes Instrument, trotzdem regelmäßige Zahlungsströme für das Portfolio zu generieren.“

**FIRST PRIVATE Investment Management KAG mbH**

FIRST PRIVATE ist eine international agierende, unabhängige und partnerschaftlich geführte Asset-Management-Boutique aus Frankfurt und verwaltet ein Vermögen von etwa drei Milliarden Euro (Stand: Dezember 2019). Bereits seit Anfang der neunziger Jahre setzt FIRST PRIVATE Maßstäbe in der Entwicklung und Umsetzung aktiver, quantitativer Investmentstrategien in den Bereichen „Aktien“ und „Alternative Investments“. Unternehmerische Unabhängigkeit und Spezialisierung ermöglichen der Gesellschaft ein außergewöhnlich hohes Maß an Kontinuität und Verlässlichkeit im Produktangebot. Die Geschichte von FIRST PRIVATE geht auf die 1990 gegründete Salomon Brothers KAG (später Citigroup Asset Management KAG) zurück, die im April 2003 im Rahmen eines MBO vom Management übernommen wurde.

**Presseinformationen: Fabienne Fahrenholtz**

redRobin. Strategic Public Relations GmbH. Virchowstraße 65b. In der alten Fassfabrik. 22767 Hamburg. Tel: 040.692 123-25. Mail: [fahrenholtz@red-robin.de](mailto:fahrenholtz@red-robin.de) Web: [www.red-robin.de](http://www.red-robin.de)